

## **1989: 09. April in Düren**

**Ort:** Düren´s Post Hotel, Josef-Schregel-Str. 36, Düren

**Beginn:** 10.10 Uhr

**Ende:** 16.55 Uhr

**Teilnehmer:** Ehrenvorsitzender Panse, Ehrenmitglieder Peters und Marquardt, Vorstand NRW, Vorsitzende der Verbände, Delegierte von 28 Bezirken

### **TOP 1 Begrüßung**

E. Voll eröffnet den Kongreß und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Vertreter der Stadt Düren, Herrn Keimes. Er dankt dem Vorsitzenden des Bezirks Rur-Erft, Herrn Spann, für die Ausrichtung des Kongresses.

Er stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände. Aus verfahrenstechnischen Gründen muß der TOP 8 um 14.30 Uhr abgehandelt werden.

Der Vorsitzende des Schachverbandes Mittelrhein, Herr Scheibler, begrüßt die Kongreßteilnehmer in Düren. Der Vertreter des Bürgermeisters richtet eine Begrüßungsansprache an die Kongreßteilnehmer. E. Voll dankt ihm für seine Worte.

Zur Ehrung der im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

E. Voll übermittelt die Grüße des DSB-Präsidenten, der ebenso wie der Vizepräsident nicht am NRW-Kongreß teilnehmen kann.

F. Richter wird ohne Gegenstimme zum Protokollführer gewählt.

### **TOP 2 Feststellung der Anwesenheit, Stimmzahl und Stimmberechtigung**

F. Richter ruft die Bezirke auf, nennt die Stimmzahlen und verteilt die Stimmkarten.

Es sind zur Zeit 28 Bezirke mit 219 Stimmen anwesend. Durch die Stimmzahl des erw. Vorstandes und der Ehrenmitglieder ergibt sich eine Gesamtstimmzahl von 238.

### **TOP 3 Berichte**

Die Berichte liegen als Kongreßunterlagen schriftlich vor.

Fragen zum Kassenbericht werden vom Kassierer beantwortet. Einige Zahlen müssen redaktionell geändert werden. Die berichtigten Zahlen und Abschlüsse werden neu zusammengestellt und an die Bezirke verschickt..

### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfer**

Als Ergänzung zum vorliegenden Bericht der Kassenprüfer teilt E. Martini mit, daß ein Gespräch mit O. Homfeld vorab geführt wurde und alle im Kassenprüfungsbericht aufgeführten Änderungen in Zukunft Berücksichtigung finden.

E. Voll stellt D. Kürten als neuen Jugendwart der SJNRW vor.

### **TOP 5 Entlastung des Vorstandes**

Für diesen TOP übernimmt H. Marquardt die Versammlungsleitung. Auf seinen Antrag hin wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

### **TOP 6 Wahlen**

Die Wahlen ergeben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender E. Voll 3 Enthaltungen

2. Vorsitzender G. Fischer 7 Enthaltungen

1. Spielleiter P. Schulze 24 Enthaltungen

Lehrwart H. Zapf einstimmig

Breitensportreferent K.-D. Monning einstimmig

Kassenprüfer E. Martini einstimmig

Dr. H. Muntenbeck einstimmig

Ersatzkassenprüfer U. Bayer einstimmig

Im Anschluß an die Wahlvorgänge verabschiedet E. Voll den bisherigen 1. Spielleiter U. Perschke, dankt ihm für seine geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Geschenk.

#### **TOP 7 Etat 1989, Beiträge 1990**

Um die im Etatentwurf unter 4591 ausgewiesene einmalige Zuwendung an die SBNRW-Bezirke entfacht sich eine Diskussion. Auf Antrag von Edler wird der dort ausgewiesene Betrag von DM 16.000,-- auf DM 19.615,-- erhöht (174 Ja-Stimmen, 62 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen).

Der Zuschuß an die SJNRW (Position 4410) ist auf DM 36.000,-- zu ändern.

Mit 178 Ja-Stimmen, 58 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der geänderte Etat angenommen.

Die Beiträge für 1990 bleiben unverändert.

#### **TOP 9 Anträge**

Der Antrag des 1. Vorsitzenden zur Änderung der **Satzung** § 14 1.1 wird bei 4 Gegenstimmen angenommen.

§ 14.3 2. Absatz neu: **Stichtag für die Zuordnung zu den Altersgruppen ist der Stichtag gem. § 42 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Schachbundes.**

Der Antrag zur Änderung der **Finanzordnung** in 2.3 wird einstimmig angenommen:

**§ 2.3 3. Absatz wird ersatzlos gestrichen, da er im Widerspruch zu § 14.4 der Satzung steht.**

Der Antrag zur Änderung der Satzung § 14 1.2 wird zurückgezogen.

Der Antrag zur Änderung der Spielerpaßordnung Ziffer 13.7 wird bei 138 Nein-Stimmen und 92 Ja-Stimmen abgelehnt.

Um 13.00 Uhr wird der Kongreß für die Dauer der Mittagspause unterbrochen.

Nach der Mittagspause ergibt die Prüfung der Stimmberechtigung eine Gesamtstimmenzahl von 233.

#### **TOP 8 Ausschlußverfahren Schachfreunde Lüttringhausen**

Voll übergibt die Versammlungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an Bachmann. Es erscheinen als Vertreter der Schachfreunde Lüttringhausen die Herren Schortemeier und Walbruck.

Bachmann führt in den Sach- und Streitstand ein.

Die Vertreter der Schachfreunde Lüttringhausen begründen ihren Einspruch.

Mehrere Versammlungsteilnehmer äußern sich und stellen Fragen, auf die die Vertreter der Schachfreunde Lüttringhausen antworten.

Nach einem ausführlichen Schlußwort Schortemeiers wird die Verhandlung geschlossen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Vertreter der Schachfreunde Lüttringhausen verlassen den Saal, das Ehrenmitglied Marquardt übernimmt die Leitung der Beratung und Abstimmung.

Die Versammlung wählt E. Martini und F. Richter als Stimmenauszähler.

Mit 124 gegen 29 Stimmen bei 51 Enthaltungen wird der Beschluß gefaßt:

„Der Beschluß des Vorstandes des SBNRW vom 16.04.88 wird unter Verwerfung des Einspruchs des Vereins Schachfreunde Lüttringhausen vom 13.05.88 bestätigt.“

Die Mitglieder des Vorstandes und die Vertreter der Schachfreunde Lüttringhausen werden hereingerufen und der Beschluß wird bekanntgegeben.

#### **TOP 9 Anträge (Fortsetzung)**

Der Antrag des 1. Spielleiters auf Einführung einer offiziellen Schnellschach-Einzelmeisterschaft wird bei 30 Gegenstimmen und 19 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag des Schachverbandes OWL zur Änderung der TO in 5.16 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Der Antrag des Schachverbandes OWL zur Änderung der Satzung in § 8 erhält bei 34 Ja-Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit und wird somit abgelehnt.

H. Koslowski stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, nach der in 3.2 geregelt ist, daß zu erledigten Anträgen (hier: Spielerpässe) nur dann noch das Wort erteilt werden kann, wenn zwei Drittel der stimmberechtigten

Versammlungsteilnehmer dies verlangen. Mit 82 Ja-Stimmen und 124 Nein-Stimmen wird dies abgelehnt.

#### **TOP 10 Jahresarbeit**

E. Voll weist auf die Offene-Senioren-Meisterschaft hin. Die Arbeitstagung des SBNRW findet am 25./26.11. in Brilon statt. Der Kongreß des SBNRW 1990 wird auf den 01.04.1990 terminiert. Es gehen mehrere Bewerbungen für die Ausrichtung des Kongresses ein. Der erw. Vorstand wird ermächtigt, auf der nächsten Sitzung darüber zu entscheiden. Termine für Meisterschaften, Lehrgänge und Breitensportveranstaltungen werden mitgeteilt.

#### **TOP 11 Verschiedenes**

Auf Anfrage wird darauf hingewiesen, daß durch die Ablehnung des Antrages zur Änderung der Spielerpaßordnung die bisher angewandte Regelung gültig bleibt.

E. Voll dankt den Anwesenden für die intensive Diskussion, schließt den Kongreß und wünscht einen guten Heimweg.

gez.: Frank Richter (Protokollführer) gez.: Erhard Völl (1. Vorsitzender)